

## Start in die Bundesliga geglückt

Dieses Wochenende startete die Frauenbundesliga in die neue Saison und wir konnten zum ersten Mal auch mitmischen. Nach Schwierigkeiten bei der Anreise nach Augsburg konnten wir die 30 Minuten Karenzzeit beinahe ausnutzen. Dann kämpften wir um die Punkte, bis auf Isabel, die mit ihrer Gegnerin und langjährigen Freundin schnell Frieden schloss und das Augsburger Puppentheater besichtigte.



Durch die stressige Autofahrt staute sich wohl Adrenalin in Teresa an, die dieses mit einer angriffsfreudigen Partie aufs Brett freilassen konnte und uns die vorläufige Führung sicherte.

Nun machte sich die Zeitnot bemerkbar. Gilda entglitt die Partie, während meine Stellung sich von sehr drückend zu einer Mehrfigur wandelte.

Mit derzeit 2,5-1,5 Punkten reichte uns ein Remis um unsere Erwartungen zu toppen. So mussten nun Laura und Barbara an ihren Turmendspielen mit Minusbauer klammern. Die Mannschaftsführerin war allerdings nicht optimistisch.



Bald musste Barbara gegen die extra eingeflogene russische Großmeisterin aufgeben. So blieb uns nur, bei Laura mit zu zittern. Der Gegnerin wurde die Zeitnot zum Verhängnis, so dass sich am Ende die nackten Könige gegenüberstanden und Laura somit unseren Mannschaftspunkt sicherte.

Am nächsten Tag spielten wir gegen die anderen Neulinge in der Liga – Bavaria Regensburg. Diese spielten beinahe mit einer Jugendmannschaft. Die erfahrene Spielerin am ersten Brett könnte als die zugehörige Betreuerin gesehen werden. Und ausgerechnet dieses Brett führte mit unserer Seniorin das entscheidende Match bis zur letzten Zeitnotschlacht.

Am schnellsten legte Sarah vor und brachte das Team in Führung. Darauf folgte Annika, die ihre kurzfristige Mehrfigur nicht behaupten konnte und sich geschlagen geben musste. Gilda ließ die Zuschauer durch ihr langes Nachdenken erst zittern doch dann durch ein Läuferopfer staunen und konnte einen Punkt einfahren. Isabel einigte sich auf remis und ließ wie am Vortag Laura und Barbara um die Mannschaftspunkte kämpfen. Dieses Mal konnte Laura keine Wunder mehr vollbringen und gab den Punkt ab. So musste Barbara ihre Nervenstärke zeigen und versuchte auch alles aus dem Springerendspiel rauszuholen. Mit der zu Ende gehende Zeit war es schwer noch alle Varianten durchzurechnen. Doch Barbaras Gefühl ließ sie einen Fehler der Gegnerin gnadenlos ausnutzen zur Freude aller Freiburgerinnen.

Mit unseren jetzigen 3 Punkten haben wir uns den 3. Platz in der Tabelle erkämpft, und sind unserem Ziel – dem Klassenerhalt - einen Schritt nähergekommen und haben uns nach oben noch alle Optionen offengehalten.

Bei unserem Team waren dieses Wochenende Tage der drei: erste Runde mit drei Jugendlichen und drei Erfahrenen und drei Brettunkten, zweite Runde mit drei Siegen, und insgesamt mit drei spielenden Hunden, drei Mannschaftspunkten und dem dritten Tabellenplatz.

Weiter geht es schon in drei Wochen in Mainz, wo wir gegen die Heimmannschaft und Langen spielen.

Sarah Hund, 29.10.2018